



1662

10 Uber des Himmlischen Seelen-Bräutigams Vollkommenheit 163

Catharina Regina von Greiffenberg

Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "10 Uber des Himmlischen Seelen-Bräutigams Vollkommenheit 163" (1662). *Poetry*. 2628.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2628

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

10. Über des Himmlischen Seelen-Bräutigams Vollkommenheit

1.

O Jesu / alles Leids Ergetzer /
O schöner Himmels-Bräutigam!
ach in die höchste Ruh Versetzer /
durch Brennung deiner Liebe Flamm!
auf Erden ist kein solche Glut /
die ohne kränken hitzt den Muht.

2.

O Liebe / der nichts zu vergleichen /
die alle Welt-Lieb' übertrifft!
es kan dein Lob ja nicht erreichen
mein ungeschickte schlechte Schrift /
wird mir mein Herz von dir getränkt:
viel Seufzer / statt der Wort / es schenkt.

3.

Will ich mich mit der Schön vergnügen:
so bistu schöner als die Sonn.
verlang' ich einen Held zu kriegen /
gelüftet mich nach einer Kron:
du bist der Held / der alls erlegt /
der unverwelkte Kronen trägt.

4.

Beliebt mir ein getreue Seele /
die auch im Tod mich nicht verließ:
an dir ich eine solche wähle /
weil du / als mich die Sünd verstieß /
mich löstest aus der Höllen Noht
so gar mit deinem Blut und Tod.

5.

Erkies' ich mir dann einen Weißen /
der auch zu gleich ein Dichter ist:
so muß ich deine Weißheit preißen /
die auch die Himmel zugerüst;
es ist / dein allersüßter Mund /
der Dicht-Kunst Ursprung / Brunn und Grund.

6.

Wann ich mich sehne nach der Tugend:
nehm' ich nur dich / du Tugend-Ziel.

Gelustet mich denn nach der Jugend:
so hab' ich dich auch / wie ich wil /
ja kürzlich was zu wünschen ist /
hab' ich an dir / Herr Jesu Christ!

7.

Mein Schatz / mein Herz / mein Lieb' und Leben /
mein schönster Held und Himmels-Fürst /
O Herz / der Treu und Witz ergeben!
nach deiner Gunst mich häfftig dürst.
mein höchste Lust ist die allein:
ewig in dich verliebt zu seyn.